

Blutenburger Kurier

Nachrichten aus Obermenzing

Nr. 103
29. Jahrgang



Halbjahresschrift der Bürgervereinigung Obermenzing e.V.

Herbst / Winter
2021 / 2022

Langwierige Planungsprozesse

Liebe Leserinnen und Leser des Blutenburger Kuriers,

Städtebauliche Strukturplanungen benötigen viele Jahre. Von der ersten Idee bis zu deren Umsetzung und Fertigstellung vergehen oftmals gar Jahrzehnte. Planungen werden entwickelt, Varianten diskutiert und verworfen, Beschlüsse gefasst. Und oftmals mangelt es dann an der erforderlichen personellen Ausstattung der Verwaltung, um all die Ideen auszuarbeiten und fortzuentwickeln. Den Blutenburger Kurier gibt es nun bereits 30 Jahre. Und wer die Ausgaben gesammelt hat, wird viele dieser Planungsprozesse über die Jahre hinweg nachvollziehen können. Manche sind auch wieder in dieser Ausgabe Thema.

Mitte September wurde dem Bezirksausschuss die Machbarkeitsstudie für den Bereich nördlich des Pasinger Bahnhofs vorgestellt. Im Zusammenhang mit der Pasinger Fabrik als aufstrebendes Kulturzentrum machte sich bereits 1998 der damalige Geschäftsführer Michael Stanic für eine Umgestaltung zu einem „urbanen Platz“ stark. Verschiedene Informationsveranstaltungen fanden 2009, 2011 und 2013 statt. Nun soll es weiter gehen.

Einen S-Bahnhalt Berduxstraße fordern Politik und Bevölkerung seit vielen Jahren. Ideal wäre eine Realisierung vor Erstellung der Wohnbebauung gewesen. Nachdem das Projekt zunächst als nicht realisierbar zu den Akten gelegt werden sollte, liegen nun, nach hartnäckigem Drängen, Untersuchungen vor, die das Gegenteil belegen. Die Deutsche Bahn ist jetzt am Zuge, den „Entwurf einer Planungsvereinbarung“ zu unterbreiten.

Aktuell wurden Planungen zur Quartiersentwicklung am Dreilingsweg vorgestellt. Im günstigsten Fall könnten die ersten Bewohner 2027 ihre neue Wohnung beziehen. Es kann aber auch deutlich länger dauern. Bis 2031 ist jedenfalls die Nutzung der Gemeinschaftsunterkunft genehmigt.

Überlegungen, das Feld am Bahnhof Untermenzing zu bebauen gab es immer wieder. Mit der notwendigen Schulentwicklungsplanung München-West wurden diese Überlegungen 2019 sukzessive konkret. Nun wird über die beste Lösung für das „Erdbeerfeld“ diskutiert. Egal, wohin der Zug für den neuen Feuerwehrstandort und die örtlich erforderlich und unbestritten notwendige Schulversorgung auch geht, es werden Jahre vergehen, bis ein Bezug der Neubauten erfolgen kann.

Wirklich zügig gehen derartige strukturelle Planungen nur selten. Zu unterschiedlich sind die Interessenslagen. Um weitgehend Konsens zu erzielen, wird die Bürgerschaft häufig bereits zu einem sehr frühen Zeitpunkt eingebunden. Es wird indessen dennoch nicht gelingen, alle Bedürfnisse gleichermaßen zu befriedigen.

Ihr

Frieder Vogelsgesang

Bürgervereinigung Obermenzing e.V., Vorsitzender

Neues Quartier am Dreilingsweg 950 Wohnungen geplant

Am 21. September fand auf Einladung der beiden Bezirksausschüsse 21 Pasing-Obermenzing und 22 Aubing-Lochhausen-Langwied die lange vorgesehene Bürgerinformation zur Quartiersentwicklung am Dreilingsweg statt. Das Gebiet wird in Kooperation zwischen der Landeshauptstadt München und der Bayerischen Hausbau entwickelt. Im Rahmen der Veranstaltung präsentierte das Referat für Stadtplanung und Bauordnung nach einer Einleitung der beiden BA-Vorsitzenden Frieder Vogelsgesang (BA 21) und Sebastian Kriesel (BA 22) den bisherigen Stand der Planung sowie die vorgesehenen weiteren Verfahrensschritte.

Am 2. Januar 2020 wurde die beabsichtigte Stadterweiterung erstmals dem BA 21 präsentiert. Nach ersten Diskussionen in den Fraktionen fand sodann am 27. Februar 2020 eine gemeinsame Sitzung mit den ebenfalls in Teilen betroffenen Aubinger Nachbarn statt. Hier wurde beschlossen, eine gemeinsame Stellungnahme erst nach einer Bürgerinformation zu erstellen. Dann jedoch kam Corona und die Vorbereitungen zogen sich hin. Die Erstinformation fand nun schließlich als digitales Format mit einem Podium in den Räumen von Schloss Blutenburg statt.

Auf dem heute überwiegend landwirtschaftlich genutzten Bereich am Ortsrand Obermenzings soll „ein städtebaulich differenziertes Stadtquartier mit hoher Freiraumqualität“ entstehen. Das Planungsgebiet befindet sich nördlich der Jaspersallee und wird nach Westen durch den Dreilingsweg und nach Osten durch die Mooswiesenstraße begrenzt. Die Fläche des Planungsumgriffs beträgt zirka 14 Hektar, das Plangebiet befindet sich zu 55,5 Prozent im Besitz der Landeshauptstadt München und zu 44,5 Prozent im privaten Eigentum der Bayerischen Hausbau. Es wird ein attraktives lebendiges Quartier mit

Planungsgebiet Dreilingsweg Foto: G. Schregle/gis-Fotografie



Bitte beachten Sie die Inserate im Blutenburger Kurier!
Unsere treuen Kunden machen die kostenlose Verteilung erst möglich.

einem hohen Wohnanteil angestrebt. Etwa 950 Wohnungen sollen auf einer Geschossfläche von rund 86.000 m² entstehen. 50 Prozent der Wohnfläche ist dabei für den sozial gebundenen Wohnungsbau vorgesehen. Daneben sind, vorwiegend im südlichen Bereich des Dreilingsweges rund 3.000 m² Geschossfläche für Dienstleistung sowie Nahversorgung geplant. Hier ist bis 2031 noch die Nutzung als Fläche für eine Gemeinschaftsunterkunft genehmigt. Zudem sollen Gemeinbedarfsflächen mit einem Gymnasium, Sportflächen und Kindertageseinrichtungen entwickelt werden. Ergänzt wird das Quartier durch mehrere Grünflächen im Inneren sowie vornehmlich im Norden. Eine neue Haupteinfahrtsstraße und ein Netz aus Nebenstraßen und Radwegeverbindungen wird das Gebiet erschließen und mit der Umgebung verknüpfen.

Bernd Willer vom Planungsreferat wies ausdrücklich darauf hin: „Es wird Zielkonflikte geben“. Er betonte, dass der regionale Grünzug im Regionalplan „nur systematisch dargestellt“ sei und im Grundsatz nicht betroffen. Durch den vorgesehenen B-Plan werde ein Teil des Grünzugs zur öffentlichen Grünfläche und somit dauerhaft gesichert. Jonas Wurtz vom Mobilitätsreferat erläuterte, dass in der Bergsonstraße „keine Veränderungen im Straßenraum geplant“ sind. Testentwürfe, so Willer haben eine Bauhöhe von bis zu sieben Geschossen ergeben, die auch im Bestand an der Mooswiesenstraße vorhanden sind. Alma Rieder vom Referat für Bildung und Sport erläuterte, dass nach aktuellen Berechnungen Bedarf für ein eigenständiges Gymnasium – unabhängig von den Plänen rund um das Louise-Schroeder-Gymnasium in Untermenzing – vorhanden sei. Langfristig werden beide Standorte benötigt. Zahlreiche Fragen aus der Bürgerschaft wurden im Rahmen der Veranstaltung aufgegriffen. Bis zu 170 Interessierte waren zeitgleich anwesend, insgesamt nahmen rund 460 Bürger teil. Die Veranstaltung ist bis 12. Oktober unter www.muenchen-mitdenken.de abrufbar.

Der Stadtrat soll nun bis Jahresende 2021 über den Aufstellungsbeschluss für einen Bebauungsplan entscheiden. Hierin schlägt die Verwaltung die Auslobung eines städtebaulichen und landschaftsplanerischen Wettbewerbs vor. Die beiden Bezirksausschüsse haben ihre Stellungnahme zum Aufstellungsbeschluss in einer Sondersitzung der Unterausschüsse bereits erarbeitet. Am 5. Oktober steht das Thema im BA 21 auf der Tagesordnung, am 13. Oktober im BA 22.

Auf der Grundlage der Wettbewerbsergebnisse soll im Anschluss das Bebauungsplanverfahren durchgeführt werden. Hier hat die Bürgerschaft noch einmal Gelegenheit, Anregungen und Bedenken ausführlich einzubringen. Mit bauvorbereitenden Maßnahmen sowie der Erschließung der Flächen soll voraussichtlich in 2025 begonnen werden, die Fertigstellung der ersten Wohneinheiten ist für 2027 geplant.

Frieder Vogelsgesang

Disput ums Erdbeerfeld Schulbauplanung – ein gordischer Knoten

Am 21. Mai 2021 wurde den Bezirksausschüssen 21, 22 und 23 in einer digitalen Konferenz das neue Konzept zur Schulentwicklungsplanung vorgestellt. Was zunächst wie ein Befreiungsschlag auszusehen schien, stellt sich indessen als gordischer Knoten dar.

Die neue Feuerwache soll weiterhin unmittelbar an der Von-Kahr-Straße entstehen, dies sei der optimale Standort. Im Gegenzug erhält der SV Untermenzing ein neues Rasenspielfeld an der Weinschenkstraße auf städtischem Grund. Das Louise-Schroeder-Gymnasium soll temporär in einen Neubau an den Dreilingsweg umziehen. Sodann werde die Realschule am bestehenden Standort ausgebaut und in einem dritten Schritt erfolge der Neubau des Gymnasiums an der Pfarrer-Grimm-Straße. Soweit die neuen Planungsüberlegungen aus der Stadtverwaltung.

Während der BA 21 Pasing-Obermenzing die neuen Planungsvorschläge zur Schulentwicklung zur Kenntnis nahm, wiewohl er auch Schwierigkeiten am vorgesehenen Standort Dreilingsweg sieht, ergab sich im BA 23 Allach-Untermenzing nach einigen Tagen Bedenkzeit deutliche Kritik. In der SZ vom 10. Juni 2021 ist von „blankem Entsetzen“ die Rede. Eine langjährige Verlagerung des Gymnasiums in das Gebiet an den Dreilingsweg sei nicht zumutbar. Während also am 8. Juni der BA 21 die Freihaltung der Fläche an der Weinschenkstraße begrüßte, beschloss der BA 23 am gleichen Abend den Antrag, die Sportflächen gänzlich auf das Erdbeerfeld zu verlegen und auf den Flächen des Sportvereins Realschule, Kita, Mensa und Sporthalle zu errichten. Mit der Verlegung der Sportflächen seien künftige Begehrlichkeiten auf das Erdbeerfeld dauerhaft verhindert und die Fischluftzufuhr auch weiterhin hinreichend gesichert. Die Feuerwache solle indessen auf ein Grundstück am Pasinger Heuweg südlich des Friedhofes – darin zumindest sind sich beide Bezirksausschüsse einig.

Die Diskussion nahm in den Folgewochen Fahrt auf, eine Bürgerinitiative zur Rettung des Schulstandortes an der Pfarrer-Grimm-Straße gründete sich unter der Bezeichnung „USUS: Unser Stadtteil – Unsere Schulen“. Eine digitale Veranstaltung zur Bürgerinformation am 27. Juli 2021 offenbarte die vielfältige Betroffenheit, manche Bemerkungen im digitalen Chat waren indessen sehr grenzwertig und wurden später gelöscht. Bürgermeisterin Verena Dietl (SPD) zeigte sich besorgt in Anbetracht der Emotionen und Äußerungen und betonte, dass bislang keine Beschlüsse gefasst sind. Im Rahmen der weiteren Planung werde es zudem eine Bürgerbeteiligung geben.

Impressum

Blutenburger Kurier
gegründet 1993 von Frieder und Guntram Vogelsgesang
seit 2005 Halbjahresschrift der Bürgervereinigung Obermenzing e.V.

Herausgeber: Bürgervereinigung Obermenzing e.V.
Verleger und Inhaber: Frieder Vogelsgesang
Redaktion und Anzeigen: Frieder Vogelsgesang (verantwortl.)
Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 05 vom Februar 2005

Anschrift: Faistenlohestr. 6, 81247 München-Obermenzing
Telefon (089) 811 93 33 - Fax (089) 814 54 55
E-Mail: blutenburger.kurier@gmx.de
Internet: www.kurier.blutenburg.de und www.bvobermenzing.de

Erscheinungsweise: 2 x jährlich, Auflage: 5.000 Exemplare;
Postversand an die Mitglieder der Bürgervereinigung Obermenzing e.V.
Auflage in zahlreichen Geschäften zur kostenlosen Mitnahme

Druck: panta rhei e.m., Lochhamer Straße 31, 82152 Martinsried

Nachdruck (auch auszugsweise) nur mit Genehmigung der Redaktion.



Familienberatungspraxis

Karla Gräf
Familien- und Sprachtherapeutin

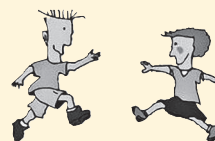
Ehe- und Partnerberatung

Erziehungs- und Schulberatung

Mediation / Streitschlichtung

Sprachtherapie / Stottertherapie / Rhetoriktraining

Systemische Familienberatung



Termine nach Vereinbarung

Herzog-Johann-Straße 17

Tel. 089 / 20 04 77 36

81245 München – Obermenzing

www.familienselbsthilfe.de

karlagraef@web.de

Dietl versicherte, dass man sich das noch einmal genau ansehen werde, „um eine tragfähige Lösung zu finden.“ Allerdings werde es nicht gelingen, alle glücklich zu machen.

In der weiteren Diskussion wurde als Lösungsidee des gordischen Knotens auch ein Schulneubau neben dem Neubau der Feuerwache südlich des Friedhofs ins Gespräch gebracht. Hiergegen, so verlautet es aus der Verwaltung, stehe jedoch das sogenannte Anbindegebot: Die Fläche liege außerhalb der geschlossenen Bebauung. Ein Argument, das in Anbetracht der stetig wachsenden Stadt und vieler Entwicklungsfläche nicht so recht überzeugen mag. Es gibt aber auch noch einen weiteren Hoffnungsschimmer: Im Norden des Schulcampus an der Pfarrer-Grimm-Straße liegt ein unbebautes Grundstück, das sich ideal für Erweiterungen eignet und sich in privater Hand befindet. Die Verhandlungen waren zwar 2016 gescheitert, sollen aber nochmals aufgenommen werden.

Eines ist bei allen Planungsüberlegungen indessen sicher: eine schnelle Lösung wird es nicht geben. Auch eine Realisierung der „Variante 1 light“ mit Verlagerung der Sportflächen zieht vielfältige planungsrechtliche Schritte und Realisierungsphasen nach sich (siehe Editorial Titelseite).
Frieder Vogelsgesang

Pasing Bahnhof Nord: Wachsende Ungeduld

Seit über 10 Jahren wartet die Bevölkerung auf die Umgestaltung des Bereichs nördlich des Pasinger Bahnhofs. Nun wurde Mitte September dem Bezirksausschuss die angekündigte Machbarkeitsstudie vorgestellt (wir berichteten). Im Laufe des Jahres 2022 soll eine Vorlage für den Stadtrat erarbeitet werden.

Einstimmig verabschiedete der Bezirksausschuss (BA) am 2. Dezember 2008 den Antrag der SPD, baldmöglichst ein Konzept zu erstellen, „wie künftig die verschiedenen Verkehre auf der Nordseite des Pasinger Bahnhofs geführt werden sollen.“ Besonderes Augenmerk sei hierbei „auch auf eine qualitätsvolle fußgängerfreundliche Umgestaltung der Fläche direkt vor dem Bahnhof gelegt werden.“ Begründet wurde der Antrag seinerzeit mit der Neubebauung des „Weyl-Geländes“.

Zur Ideensammlung fand sodann am 8. Oktober 2009 ein Runder Tisch mit zahlreichen Interessensvertretern im Pasinger Rathaus statt. Informationsveranstaltungen am 25. Mai und 22. November 2011 folgten. Ein Workshop am 25. Juni 2013 erarbeitete unterschiedliche Ideen zur Realisierung. Statt eines ursprünglich vorgesehenen Wettbewerbs wurde nun nach Jahren des Wartens



*Für ihren langjährigen Einsatz im Bezirksausschuss wurden im September mehrere aktuelle BA-Mitglieder geehrt: Maria Osterhuber-Völkl für 42 Jahre (Mitte hinten), Ingrid Standl für 24 Jahre (Mitte vorne), Romanus Scholz für 18 Jahre und 6 Jahre Vorsitz (re. hinten), Constanze Söllner-Schaar (li. hinten) und Graciela Cammerer (re. vorne) für ebenfalls 18 Jahre und Frieder Vogelsgesang (li. vorne) für 12 Jahre. Nicht auf dem Foto sind Christian Müller und Stephan Pilsinger (12 Jahre).
Foto: Irina Vogelsgesang*

eine Machbarkeitsstudie erarbeitet, die dem BA am 15. September 2021 vorgestellt wurde.

Eine Buswendeschleife von der Gottfried-Keller-Straße kommend, wie 2013 ins Gespräch gebracht und 2016 vertieft untersucht, ist aus Platzgründen nicht realisierbar und ebenso ad acta gelegt, wie die Öffnung der Gottfried-Keller-Straße in beide Fahrrichtungen. Der BA fordert, die Fläche vor dem Bahnhof mit unterschiedlichen Belägen als Platz mit hoher Aufenthaltsqualität auszubilden. Die Situierung der Bushaltestellen muss daher nochmals überdacht werden. Für bauliche Radwege in der August-Exter-Straße sieht der BA keine Notwendigkeit, auf Baumfällungen muss jedenfalls bei der Umgestaltung des Straßenraums unbedingt verzichtet werden. Ferner legt der BA Wert auf Taxistellplätze nahe dem Bahnhofsausgang sowie mindestens zwei Kiss-and-Ride Plätze. Intensiv besprochen wurde die Unterbringung weiterer Fahrradstellplatzanlagen. Aktuell wurde auf dem städtischen Eckgrundstück am Weyl-Gelände temporär eine weitere Anlage aufgestellt. Es sind mittelfristig jedoch deutlich mehr Angebote erforderlich. Die Verwaltung soll daher auf die DB zugehen, ob die Errichtung von sogenannten „Bike-Boxen“ auf DB-Grund am Rande des Fahrradweges am Weyl-Gelände möglich ist.

Zunächst werden nun die Untersuchungen unter Beteiligung des Bezirksausschusses weiter ausgearbeitet, im Laufe des Jahres 2022 soll eine Stadtratsvorlage erstellt werden. fv



**GÄRTNEREI
LUDWIG
ADLER**

Gemüse • Kräuter • Obst

Familiengeführte Gärtnerei mit Hofladen
Frisches Gemüse, Obst, Eier und Honig

Eschenrieder Straße 97 - 81249 München

www.ludwig-adler.de

Mittwoch 14 – 18 Uhr, Donnerstag 9 – 18 Uhr, Freitag 7 – 18 Uhr, Samstag 7 – 13 Uhr



Wände: Kalkfarbe gebürstet
Holzwerk: Pinselstrich-Lackierung

Faßnacht
Malereibetrieb



INDIVIDUELLE BERATUNG



SAUBERE UND ZUVERLÄSSIGE ARBEIT



PRIVAT UND GEWERBEKUNDEN

Martin Faßnacht GmbH Fraunhoferstraße 3 - 82152 Martinsried
☎ 089 / 89 99 61 0 - Fax 089 / 89 99 61 61 - Internet: www.fassnacht-gmbh.de





Mittelfristig wird der Bereich am Nordausgang des Bahnhofs Pasing umgestaltet werden. Ob hier ein Hochhaus errichtet wird ist ungewiss. Temporär wurden Fahrradabstellanlagen aufgestellt.

Foto: Frieder Vogelsang

Hochhaus am Bahnhof

Am Nordausgang des Pasinger Bahnhofs hat ein Investor 2019 den Bau eines Hochhauses in Betracht gezogen (*Blutenburger Kurier Nr. 99*). Lange war von diesem Projekt nichts zu hören. „Dem Vernehmen nach soll in Bälde mit der Bebauung des oben angeführten Grundstücks begonnen werden,“ berichtete nun jedoch eine Bürgerin dem Bezirksausschuss. Da dem BA dies nicht bekannt ist, leitete er die Anfragen der Bürgerin an die Verwaltung weiter.

Ein Hochhaus auf dem unbebauten Grundstück, so teilte das Planungsreferat allerdings bereits im September 2020 mit, wäre planungsbedürftig. Das Grundstück befindet sich im Umgriff eines rechtsverbindlichen Bebauungsplans. „Für die Bebauung auf diesem Grundstück sind am nördlichen Bahnhofsvorplatz vier Vollgeschosse als Höchstgrenze und zur Bahn hin eine zwingende Traufhöhe von 11,0 bzw. 13,5 m festgelegt.“ Bei einer Änderung des Bebauungsplans ist gemäß Baugesetzbuch die Öffentlichkeit zu beteiligen. *fv*

Entwicklungsmöglichkeiten ausloten Pippinger Flur

Die aktuellen städtebaulichen Überlegungen zur Entwicklung des Quartiers am Dreilingsweg (siehe Titel) und auch zur Verkehrserschließung (Blutenburger Kurier Nr. 102) werfen vielfältige Fragen auf. Der Bezirksausschuss hat in seiner Sitzung vor der Sommerpause sich mit der Thematik befasst und zwei annähernd gleichlautende Anträge verabschiedet.

Anfang Juni brachte die CSU im Bezirksausschuss einen Antrag ein „für das Gebiet Bergsonstraße – An der Langwieder Heide – Mühlangerstraße – A8 eine Machbarkeitsstudie durchzuführen.“ In der Begründung hierzu heißt es: „Im Zuge der Fortentwicklung des Nahverkehrsplan hat der Stadtrat der LH München die Führung einer Tramverlängerung von der Amalienburgstraße über die Verdistrasse und weiter durch die Bergsonstraße nach Aubing in die höchste Priorität hochgestuft. Gemäß Beschlussvorlage aus dem Mobilitätsreferat ist diese Tram nur mit einem Verknüpfungspunkt Blutenburg am Ende der A8 wirksam. Hierzu zählt zwingend eine P&R-Anlage am Ende der Autobahn. Ausgehend von dieser P&R-Anlage, die seit Jahren durch den BA 21 gefordert wird, sind weitere offene Fragen zu klären. Der Planungsumgriff muss in seiner Gesamtheit betrachtet und mögliche Entwicklungsoptionen betrachtet und untersucht werden. Das Gebiet „Pippinger Flur“ bietet die Chance

für die Entwicklung vielfältiger Möglichkeiten und zur Lösung unterschiedlicher Problemstellungen. In der Gesamtbetrachtung muss aber verantwortungsvoll und nachhaltig mit diesen Flächen umgegangen werden.“

Da noch Diskussionsbedarf bestand, wurde der Antrag zunächst vertagt. Einigkeit konnte über manche Formulierung im Unterausschuss jedoch nicht erzielt werden. Daher kamen Ende Juli zwei Anträge zur Abstimmung, die letztlich in dieselbe Richtung gehen. Die CSU fordert eine Machbarkeitsstudie, die Grünen sprechen von einer Grundlagenuntersuchung.

Verschiedene Fragestellungen werden aufgeworfen. Untersucht werden soll unter anderem eine Verlegung des Kreisels am Ende der A8 nach Nordwesten an die Mühlangerstraße und die Auswirkung auf die Verkehrsflüsse der näheren und weiteren Umgebung oder alternativ die Errichtung eines Halbinschlusses Mühlangerstraße zur Entlastung der Wohnstraßen (u.a. Bergsonstraße), Maßnahmen zur Reduzierung des Verkehrslärms an der A8, die Errichtung einer P&R-Anlage und Anbindung an den ÖPNV und Aussagen über eine Straßenbahnabstellanlage. Auch das Potential für die Errichtung von Sportflächen und Sportangeboten soll bei den umliegenden Vereinen befragt und überprüft werden.

Wichtig ist dem BA bei allen Überlegungen ein „besonderes Augenmerk auf die Aufgaben der bestehenden Frischluftschneise“. Die Grünnetzungen und das Stadtklima müssen in allen Überlegungen vorrangig berücksichtigt werden. *Frieder Vogelsang*



JUWELENMANUFAKTUR
MÜNCHEN



- Hochwertige Juwelen- & Schmuckkollektionen
- Große Auswahl an Diamanten, Edelsteinen & Perlen
- Individuelle Verlobungs- & Trauringe
- Sonderanfertigungen nach Kundenwunsch
- Reparaturen & Umarbeitungen
- Ankauf von Schmuckwaren und Edelmetallen
- Zertifizierung durch Diamantgutachter / Gemmologen

Profitieren Sie von unserer 30-jährigen Erfahrung. Wir beraten Sie gerne und realisieren Ihre Wünsche in unserem modernen Goldschmiedeatelier.

Romanplatz 3 • D-80639 München • Telefon: +49 (0)89 17 54 20
Email: info@juwelenmanufaktur.com • www.juwelenmanufaktur.com

BECKER UND BECKER



RECHTSANWÄLTE

FAMILIEN- UND ERBRECHT, ARBEITSRECHT

ALTE ALLEE 13, 81245 MÜNCHEN
TELEFON: 089/23 54 50 27, TELEFAX: 089/23 54 50 03
rechtsanwalt-becker@t-online.de



Renaturierung Donizettiweg

Mehrere Bürger haben sich in jüngerer Vergangenheit über den überbreiten Ausbau des Donizettiwegs und die Nutzung durch Wohnanhänger und abgestellte Schrottfahrzeuge beklagt. Nun bittet der BA um Überprüfung, ob das Straßenstück abgehängt, entsiegelt und begrünt werden kann. Nach einer Renaturierung könnte eine Aufwertung mit Baumpflanzungen erfolgen. fv

Foto: Frieder Vogelsgesang



Brücke ins Nichts

In der jüngsten BA-Sitzung beantragte ein Bürger, die südlich von Schloss Blutenburg gelegene Würmbrücke noch etwas weiter nach Süden auf Höhe Feichthof- und Bassermannstraße zu verlegen. Denn aktuell führt diese Brücke regelrecht ins Nichts bzw. lediglich auf die viel befahrene Pippinginger Straße. Daher habe sie derzeit keinerlei Nutzen. fv

Foto: Frieder Vogelsgesang

S-Bahnhalt Berduxstraße: Bahn ist am Zuge

Im Neubaugebiet an der Paul-Gerhardt-Allee sind die ersten Wohnungen längst bezogen, Leben füllt sich in den neuen Straßen. 5500 Menschen sollen hier bald wohnen. Die lange geforderte und inzwischen mittels Studie als machbar überprüfte Anbindung an die S-Bahn lässt indessen weiter auf sich warten. Im Dezember 2020 hatte der Stadtrat zugestimmt, dass sich die Stadt an der Finanzierung des Haltepunkts beteiligen wird.

Der Münchner Stadtrat drängt auf Beschleunigung. Anfang Juni stellte die Regierungskoalition aus SPD/Volt und Die Grünen/Rosa Liste eine Anfrage an die Stadtverwaltung nach dem Planungszeitraum und den vorgesehenen Bauzeiten bis zur Fertigstellung. Und auch der Bezirksausschuss beantragte in einem gemeinsamen Antrag aller Fraktionen die „Übersendung eines Zeitplans mit Angabe der wesentlichen Meilensteintermine zur Realisierung des S-Bahnhalts.“ Die Stadt wurde hierin aufgefordert, „alles in ihrer Möglichkeit Stehende zu unternehmen, um diesen Haltepunkt

alsbald zu realisieren.“

Tatsächlich ist aktuell wohl vorrangig die Deutsche Bahn gefordert. Klaus-Dieter Josel, Konzernbevollmächtigter für Bayern, antwortete auf eine Anfrage Josef Schmid (CSU), Landtagsabgeordneter des Münchner Westens: „Das Bayerische Staatsministerium für Wohnen, Bau und Verkehr hat uns damit beauftragt, den Entwurf einer Planungsvereinbarung für das Projekt „S-Bahnhalt Berduxstraße“ zu erstellen. Die juristischen Inhalte sind grundsätzlich abgestimmt, es fehlt jedoch noch die Beschreibung der verkehrlichen Aufgabenstellung des Projekts als grundlegende Eingangsvoraussetzung. Diese wird durch die Bayerische Eisenbahngesellschaft erstellt. Sobald uns diese vorliegt, werden wir einen groben Zeitplan als Bestandteil für die Planungsvereinbarung erstellen, die zunächst den Planungszeitraum der Maßnahme vorsieht. Erst mit Abschluss der Planung wird gemeinsam mit dem Freistaat Bayern ein Realisierungs- und Finanzierungsvertrag verhandelt, der die Kostentragung und einen realistischen Zeitpunkt der Realisierung regelt.“

Das klingt kompliziert und langwierig. „Einen genauen Zeitplan konnte Herr Schmid der DB leider nicht entlocken“, heißt es aus dem Büro von MdL Schmid. Frieder Vogelsgesang

Ihr Makler in der Nachbarschaft

Liebe Blutenburger,
seit über 30 Jahren sind wir in der Immobilienbranche zu Hause und verfügen über große Erfahrung und Know-how in diesem Bereich.
Der Verkauf ganz unterschiedlicher Objekte hier in München, speziell in der unmittelbaren Nachbarschaft, liegt uns besonders am Herzen.
Wenn Sie einen zuverlässigen Partner für die Veräußerung Ihres Objektes suchen, können Sie sich auf unsere kompetente Unterstützung verlassen.
Mit freundlichem Gruß - Ihr Stefan Gruber

Gruber
IMMOBILIEN

81245 München-Obermenzing Tel. 089 / 821 11 41
Am Nymphenbad 14 Fax 089 / 821 18 44
www.gruber-immobilien.de info@gruber-immobilien.de

IHRE IMMOBILIE HAT ES IN SICH!

Weirauch Immobilien GmbH & Co. KG
MÜNCHEN – BERLIN

Ihre Altersabsicherung auch! Verrenten Sie Ihre Immobilie und bleiben Sie mietfrei darin wohnen!

In Ihrer Immobilie ist viel Kapital gebunden, das Sie mit einer Wohnrente wieder aktiv nutzen können. Erfüllen Sie sich Ihre Wünsche im Ruhestand!
Ob monatliche Zusatzrente, Einmalzahlung oder eine Kombination aus beidem - Sie entscheiden.
Ich informiere Sie gerne kostenlos und unverbindlich.
Ihr Wolfgang Weirauch Dipl.-Kfm. (Univ.)

Weirauch Immobilien GmbH & Co. KG, Menzinger Str. 163a, 80997 München-Obermenzing, Tel.: 089 7006 5355
Mobil: 0171 685 0880 / mail@weirauch-immobilien.de
www.weirauch-immobilien.de / www.weirauch-pflegeimmobilien.de / www.weirauch-wohnrente.de



Scheckübergabe an den Verein 1200 Jahre Menzing e.V. - von links: Thomas Hasselwander, Frieder Vogelsgesang, Center-Managerin Anna-Katharina Skrzipek und Vereinsvorsitzender Romanus Scholz
Foto: Irina Vogelsgesang

Von Raubrittern und Wegelagerern Pasing Arcaden unterstützen Verein 1200 Jahre Menzing e.V.

Wenn das Gespräch auf die Gesellschaft für musikalische Aufführungs- und mechanische Vervielfältigungsrechte, kurz GEMA, zu sprechen kommt, so haben Romanus Scholz und Frieder Vogelsgesang, die beiden Vorsitzenden des Vereins 1200 Jahre Menzing e.V., sehr schlechte Erinnerungen. Mit einer großzügigen Geste halfen nun die Pasing Arcaden aus der finanziellen Misere.

2017 feierte Menzing 1200 Jahre erstmalige urkundliche Erwähnung und bereits ein Jahr zuvor wurde mit der Organisation eines Festjahres begonnen, ein eigener Dachverein wurde gegründet. Schon sehr frühzeitig nahm der eigens bestellte Kulturmanager des Vereins mit der GEMA Kontakt auf. Aber entgegen vollmundiger Versprechungen erfolgte keinerlei Beratung, stetig gab es neue Gesprächspartner und unterschiedliche, teils sich widersprechende Auskünfte.

So geschah es, dass falsche Formblätter ausgefüllt wurden und Veranstaltungsbereiche nicht abmarkiert wurden. Im Ergebnis bedeutete dies, dass die GEMA für Veranstaltungstage nicht nur mehrfach abkassierte, sondern zudem bei den Mittagskonzerten Gebühren für das gesamte Festzelt verlangten, auch wenn nur wenige Gäste bei sommerlichen Badetemperaturen den Weg in das Festzelt fanden.

Der Verein stellte dann auf Anraten eines GEMA-Mitarbeiters einen Kulantrag und rechnete alle Veranstaltungen korrekt ab, so wie es abzurechnen gewesen wäre, wenn diese von Anbeginn richtig beantragt gewesen wären. Die GEMA indessen schaltete auf stur, beantwortete diverse Schreiben nicht, nahm inhaltlich nicht Stellung und verschickte Mahnungen. Vogelsgesang spricht von modernem Raubrittertum und Wegelagererei. Vermittlungsversuche des Kompetenzteams Kultur- und Kreativwirtschaft der Stadt München scheiterten ebenso, wie Kontaktaufnahmen politischer Mandatsträger des Münchner Westens. Die GEMA verschanzte sich weiterhin hinter wechselnden Bearbeitern und beauftragte im Sommer 2020 stattdessen ein Anwaltsbüro. Mit diesem Anwaltsbüro konnte dann schließlich zwar eine Kostenreduzierung ausgehandelt werden, aber der Verein, der seine öffentlichen Zuschüsse längst hat abrechnen müssen, hatte ein Finanzierungsproblem.

Hier griffen nun die Pasing Arcaden unter die Arme. Die neue Center Managerin Anna-Katharina Skrzipek überreichte dem Verein am 27. Juli 2021 einen Spendenscheck in Höhe von 1.743,60 Euro. Die Arcaden tragen hierdurch vier Jahre nach den Menzinger Festtagen dazu bei, dass die Arbeiten endlich einem Ende zugeführt werden können. Die beiden Vorsitzenden dankten ganz herzlich und freuen sich, dass durch diese großzügige Geste der Verein nun ordnungsgemäß zum Jahresende 2021 aufgelöst werden kann.

„Heute“, so Vogelsgesang, „wissen wir sehr genau, wie wir derartige Veranstaltungen richtig beantragen müssten.“ In diese Verlegenheit werde der Verein nicht mehr kommen. Letztlich handele die GEMA entgegen der Interessen der Musiker, die sie eigentlich vertreten sollte. Romanus Scholz fügt hinzu: „Wir können den Verein nun endlich guten Gewissens auflösen.“ Eine rückblickende Festschrift mit Anekdoten zum Festjahr und zahlreichen Fotos wird es abschließend noch geben, herausgegeben von der Bürgervereinigung Obermenzing e.V.

pm / fv

LIDL Verdisträße

Über drei Jahre liegt das Grundstück an der Verdisträße bereits brach. Nur ganz selten rührt sich dort ein wenig. Der Neubau des Lidl an der Verdisträße (*Blutenburger Kurier Nr. 98*) verzögert sich weiterhin. Das Projekt werde zwar weiterverfolgt, könne aber nicht so schnell umgesetzt werden, wie ursprünglich erhofft. Das habe auch mit Corona zu tun, so heißt es aus dem Unternehmen, „wo sich die Prioritäten von Einzelhandelsunternehmen zwangsweise verschoben haben.“ Das alte Wohnhaus war einsturzgefährdet und wurde daher zur Gefahrenabwehr mittlerweile abgerissen. Wann es nun weitergeht, kann aktuell nicht beantwortet werden.

fv

Gemeinschaftspraxis

Dr. med. Bernhard Egerndorfer
Facharzt für Allgemeinmedizin und Naturheilverfahren

Dr. med. Andreas Egerndorfer
Facharzt für Allgemeinmedizin • Manuelle Medizin

Dr. med. Hans Egerndorfer
Praktischer Arzt • Naturheilverfahren (angestellter Arzt)

im Ärztehaus "Moosach-Center" • direkt am Bahnhof
Bunzlauer Straße 9 • 80992 München-Moosach
Telefon 089 / 141 29 86 • Telefax 089 / 140 69 78
E-Mail: info@dr-egerndorfer.de • www.dres-egerndorfer.de

Montag, Dienstag, Donnerstag 9 - 12 Uhr und 16 - 18 Uhr
Mittwoch 9 - 12 Uhr, Freitag 9 - 15 Uhr und nach Vereinbarung

– Alle Kassen –



UROLOGIE OBERMENZING

Dr. med. Michael Fendt
Facharzt für Urologie
Verdisträße 74 // 81247 München
Telefon 089 - 89 55 99 00
info@urologie-obermenzing.de
www.urologie-obermenzing.de



So soll der Neubau der Stadtsparkasse an der Verdistrasse 85 aussehen. Allerdings wird er keine Filiale mehr beinhalten, sondern Wohnungen. Es verbleibt lediglich ein Geldautomat.

Visualisierung:SSKM

Wohnhaus statt Sparkasse Filiale Obermenzing aufgelöst

Die Filiale der Stadtsparkasse an der Verdistrasse 85 wurde Mitte August geschlossen, die Mitarbeiter stehen ihren Obermenzinger Kunden nun in der Filiale Allach am Oertelplatz für persönliche Gespräche zur Verfügung. Da der Filialbesuch durch Online-Möglichkeiten immer seltener geworden ist, muss auch die Sparkasse ihr Filialnetz reduzieren, so die Begründung der Zusammenlegung.

Am bisherigen Standort wird nach den Plänen der Sparkasse lediglich ein Geldautomat verbleiben. Hier sollen anstelle des bisherigen Flachbaus zwei dreigeschossige Neubauten mit 14 Wohneinheiten entstehen. Mit den Arbeiten wird Anfang Oktober begonnen, die Fertigstellung ist im Frühjahr 2023 geplant.

Der Bezirksausschuss, der sich im Frühjahr wegen der massiven Neubebauung gegen das Projekt ausgesprochen hatte, fordert nun, den Service in geeigneter Weise auch weiterhin vor Ort beizubehalten, sei es durch mobile oder auch nur temporäre Angebote. Ältere Mitbürger dürften nicht abgehängt werden.

Christian Epplein, Leiter der Direktion Privatkunden, versichert indessen auf Nachfrage, dass für jeden Kunden eine geeignete Lösung gefunden werde. „Wenn ein Kunde mobilitätseingeschränkt ist, haben wir vielfältige Angebote für individuelle Lösungen“, so Epplein. Auch bei der Einrichtung von Online-Banking sei man gerne behilflich. In kleinen Kreisen finden hierzu eigens Schulungen statt. Epplein: „Wir werden für jeden eine Lösung finden.“ Die Kunden mögen sich zunächst an die Filiale am Oertelplatz wenden. *fv*

Bundestagswahl 2021

So spannend war ein Wahlabend lange nicht. Mit hauchdünner Mehrheit von nur 146 Stimmen verteidigte Stephan Pilsinger (CSU) sein Direktmandat in den Deutschen Bundestag. Bei Drucklegung des Blutenburger Kuriers lag das Ergebnis für ihn bei 27,0 %. Dieter Janeczek (Grüne) kam auf 26,9%. Er wird jedoch dank seines guten Listenplatzes ebenso für den Münchner Westen im Bundestag vertreten sein, wie der FDP-Generalsekretär Bayerns Lukas Köhler.

111 Jahre VRK

„Mit Gott für Heimat, Frieden und Freiheit“, so lautet der Wahlspruch der Veteranen- und Reservistenkameradschaft Obermenzing e.V. Nachdem das 110jährige Jubiläum 2020 wegen Corona abgesagt werden musste, wurde bei Kaiserwetter das Fest nun am 18. September nachgeholt.

Nach einem morgendlichen Empfang im Alten Wirt ging es in den benachbarten Fenzl-Hof zur Feldmesse. Pfarrer Klaus Günter Stahlschmidt und Pfarrer Matthias Dörrich zelebrierten den ökumenischen Gottesdienst, musikalisch umrahmt von der Würmtaler Blasmusik. Am nahegelegenen Kriegerdenkmal eröffnete der Vorsitzende Karl Grandl sodann die Gedenkfeier, Oberst a.D. Richard Drexl, Präsident der Bayerischen Soldatenbundes (BSB), hielt die Gedenkansprache. Der Tenor seiner Rede als auch zuvor in der Predigt vom evangelischen Pfarrer Matthias Dörrich: Erinnern um nicht zu vergessen! Diese Worte bleiben unvergesslich. Frieden

Feldmesse mit Fahnenabordnungen auf dem Fenzlhof anlässlich der Gründungsfeier der Veteranen- und Reservistenkameradschaft Obermenzing e.V.

Foto: Frieder Vogelsgesang



3G -
hod's bei
uns immer
scho geb'n.
g'kambed - g'schneizd - g'striagld
(gekämmt - geschneuzt - gestylt)

25 JAHRE
JAGDSCHLOSS
SEIT 1870

AUSGEZEICHNETE
BAYERISCHE
KÜCHE

JAGDSCHLOSS

HOTEL • WIRTSCHAUS • BIERGARTEN • CHALET • RESIDENZ • VINOHEK

Jagdschloss | Alte Allee 21 | 81245 München - Obermenzing
Tel. 089 820820 | willkommen@jagd-schloss.com
www.weber-gastronomie.de

PAULANER
MÜNCHEN
J.W. Weber
Brauerei
Königsplatz
München
www.jw-weber.de



Zum Alten Wirt

Bayerische Küche • Gepflegte Getränke
Nebenzimmer und Festsaal • Schattiger Biergarten
geöffnet von 9.00 bis 24.00 Uhr • kein Ruhetag
Weiterhin Speisen auch zum Mitnehmen
Vielen Dank für Ihre Treue! Familie Schlegl



Obermenzing
Dorfstraße 39
Telefon 811 15 90

zu bewahren braucht stetige Erinnerung und Ermahnung. Dies ist alljährlich am Volkstrauertag eine nicht zu unterschätzende Aufgabe der VRK Obermenzing.

Nach der Kranzniederlegung ging es wieder zurück in den Alten Wirt. Im Anschluss an die Festrede durch Karl Grandl, die einen vereinsgeschichtlichen Ablauf der vergangenen Jahrzehnte aufzeigte, wurde ihm für seine fortgesetzten Verdienste um den Bayerischen Soldatenbund vom Präsidenten Richard Drexel das „Große Verdienstkreuz in Gold“ verliehen. Bei dieser Gelegenheit wurde auch dem Vorsitzenden des Veteranen- und Kriegervereins Laim, Gerhard Krämer, das Große Verdienstkreuz am Bande verliehen. Das Fest fand unter den Klängen der Würmtaler Blasmusik ein gemütliches Ende.

Karl Grandl / Frieder Vogelsongesang

100 Jahre Burschenverein Vorstandswahlen der Burschen

Der Burschenverein Obermenzing e.V. konnte am 21. August endlich seine Jahreshauptversammlung mit Wahlen nachholen. Die neue Vorstandschaft besteht nun aus dem wiedergewählten 1. Vorstand Michael Hanslik, dem 2. Vorstand Daniel Brems (vormals Schriftführer), dem Kassier Martin Fenzl (vormals 2. Vorstand) und neu im Vorstand Lukas Brunner als Schriftführer. Die neue Vorstandschaft freut sich auf die vielen anstehenden Themen in den kommenden drei Jahren ihrer Amtszeit, vor allem aber auf das im nächsten Jahr anstehende 100-jährige Vereinsjubiläum mit fünftägigem Festzeltbetrieb zwischen dem 8. und 12. September 2022 unter dem Motto „Menzing bamt se auf“, mit dem sich der Verein auf seine Maibaumtradition bezieht.

Besonders freut sich Michael Hanslik, dass der Verein trotz hoher Auflagen seinen neuen Maibaum am 29. Mai 2021 aufstellen und am 30. Mai in seiner vollen Pracht mit Figuren den Bürgern Obermenzings präsentieren konnte. „Als Burschenverein schauen wir nun optimistisch in die Zukunft und hoffen darauf, bereits in diesem Winter wieder unsere berühmte Feuerzangenbowle an der Blutenburger Weihnacht anbieten zu können“, so Hanslik. *mh/fv*

100 Jahre Sanitätskolonne Obermenzing

Eigentlich wollte die Bereitschaft München-West IV des Bayerischen Roten Kreuzes im Oktober 2021 ihr 100jähriges Bestehen festlich begehen. Der Vorstand entschied dann jedoch 100-Jahr-Feier erst im September 2022 abzuhalten. „Das wäre auch immer noch im 100. Jahr“, bekräftigt Bereitschaftsführer Christoph Hahn. *fv*

70 Jahre Bürgervereinigung Spendenaufruf für Schlosskapelle

Am 14. Dezember 1951 wurde die Bürgervereinigung Obermenzing e.V. aus der Mitte der Obermenzinger Bevölkerung heraus gegründet. Mittlerweile 70 Jahre hindurch hat sich der Verein überparteilich mit Unterstützung höchst kompetenter und in Obermenzing verwurzelter Vorstands- und Beiratsmitglieder auf ganz unterschiedliche Weise für das Wohl Obermenzings eingebracht. Zum Jubiläum bittet der Verein nun dringend um Spenden für den Erhalt der historisch bedeutenden Glasmalereien der Fenster der Schlosskapelle Blutenburg.

Die Glasmalereien der Schlosskapelle Blutenburg entstanden vor über 500 Jahren und wurden zuletzt in den 1970er Jahren sowie 1999 in Teilen restauriert. Sie sind derzeit stark verschmutzt durch Vogelexkrement, Farbspritzer, verendete Insekten, Spinnweben sowie Staub- und Schmutzablagerungen. Hierdurch wird die Glassubstanz geschädigt und die Transparenz beeinträchtigt. Verschiedene neuere



Schreibwaren – Schulbedarf – Lotto – Toto

Fotokopien A4 / A3 – s/w und farbig

Zeitungen – Zeitschriften

Handykarten aller Art – GLS-Paket Shop

WERNER BAUER



VerdisträÙe 121

81247 München - Obermenzing

Telefon 089 / 8 11 16 46

Mo. - Fr.: 7:00 - 12:30 Uhr 14:00 - 18:00 Uhr
Sa.: 7:00 - 12:00 Uhr



Bürgervereinigung Obermenzing e.V.



SPENDENAUFTRUF

Wir bitten herzlich um Ihre Spende für die Sanierung der historischen Fenster der Schlosskapelle Blutenburg

Spendenkonto IBAN: DE42 7025 0150 0160 3982 02

Kreissparkasse München - Starnberg - Ebersberg

Verwendungszweck: "Spende Schlosskapelle Blutenburg"

Bürgervereinigung Obermenzing e.V.

Frieder Vogelsongesang • Faistenlohestraße 6 • Tel.: 811 93 33

www.BVObermenzing.de



*Oben: Auf ganz unterschiedliche Weise hat die Bürgervereinigung Obermenzing in der Vergangenheit auch die Pfarrei Leiden Christi unterstützt. Zuletzt unter anderem mit neuen Gartenschränken für den Kindergarten im Wert von über 15.000 Euro. Vordere Reihe von links: Pastoralreferentin für Kinder- und Jugendarbeit Clara Schönfelder, Kindergartenleiterin Andrea Kinast und ihre Stellvertreterin Sabine Mainusch. Hintere Reihe: die Vorstandsmitglieder der Bürgervereinigung Helmut Amler (Stellv. Vorsitzender), Frieder Vogelsgesang (Vorsitzender) und Thomas Hasselwander (Kassier).
Foto: Irina Vogelsgesang*

Glasbrüche sind vorhanden, früher verwendete Klebemittel sind vergilbt, Bleibrüche wurden ebenfalls festgestellt.

Da nicht hinreichend Finanzmittel zur Verfügung stehen, will nun die Bürgervereinigung mit Unterstützung aus der Bevölkerung Hilfe leisten. 20.000 Euro sind für anstehende Arbeiten bereits reserviert, der Gesamtaufwand wird jedoch deutlich teurer werden. Insgesamt handelt es sich um acht Fenster mit mittelalterlicher Glasmalerei.

In einem ersten Schritt wird noch 2021 als Muster für die Restaurierung Fenster sIV ausgebaut werden (siehe linke Seite, Foto: Bayerische Schlösserverwaltung, Angela Vorhofer) und exemplarisch restauriert. Aus dieser Arbeit werden die erforderlichen Erkenntnisse für die weitere Restaurierung und entsprechende Ausschreibung gewonnen. Die Kosten sind aktuell auf deutlich über 30.000 Euro geschätzt. Begleitet werden die Arbeiten durch Angela Vorhofer, Expertin für mittelalterliche Glasmalerei bei der Bayerischen Schlösserverwaltung.

Die Bürgervereinigung bittet um finanzielle Unterstützung. Spendenkonto siehe Inserat linke Seite unten. Frieder Vogelsgesang



Bezirksmedaille für Stahlschmidt Menschensammler und Brandstifter

Als Zeichen der Anerkennung für seine Verdienste um das öffentliche Wohl überreichte Bezirkstagspräsident Josef Mederer (im Foto oben rechts) auf Vorschlag der örtlichen Bezirksrätin Barbara Kuhn am 23. September 2021 in feierlichem Rahmen an Klaus Günter Stahlschmidt die Bezirksmedaille.

„Für mich ist Klaus Günter Stahlschmidt aus Obermenzing ein Mensch, der brennt, der erfüllt ist von der Flamme der Berufung, die leuchtet, wärmt, nährt und auf andere überspringt“, so Josef Mederer in seiner Laudatio auf den „Menschensammler“, wie er ihn aus einem Zeitungsbericht zitierte. Stahlschmidt sei ein Beispiel dafür, dass Lebensläufe nicht geradlinig verlaufen müssen, seine Biografie sei „von der Flamme der Berufung geprägt“. Anfangs schien alles auf eine gesicherte Existenz im Staatsdienst hinauszulaufen als Regierungsinspektor bei der Bundesfinanzbehörde.

Dann begann er Theologie zu studieren und wurde Mitte 30 zum Priester geweiht. Mit seinem persönlichen Einsatz habe er seither „vielen Menschen in Extremsituationen neue Lebensperspektiven eröffnet“. Ganz besonders hat er sich durch seine Arbeit im Verein „Verwaiste Eltern“, den er selbst 1991 mitgegründet hat, über Jahrzehnte intensiv um Menschen in seelischer Not gekümmert. „Sein ganzes Leben lang war er für Menschen in Not da und hat viel Leid gelindert“, so Mederer. „Bleiben Sie ein Brandstifter, stecken Sie andere an mit der Flamme ehrenamtlichen Engagements für die Mitmenschen!“
Frieder Vogelsgesang

Foto: Wolfgang Englmaier, Bezirk Oberbayern

Anna Maria Bucher
Bergsonstraße 13a, 81245 München
Telefon 089 / 89 12 89-0 (oder 811 20 53)
Telefax 089 / 811 94 03
E-mail: HotelNeuner@t-online.de
Internet: www.hotelneuner.de

HOTEL Neuner ★★★
GARNI

familiäres Hotel mit persönlicher Atmosphäre,
ruhige Lage in Nähe von Schloss Blutenburg, verkehrsnah
alle Zimmer mit Bad oder Dusche und WC, Kabel-TV, Minibar, Telefon,
zum Teil mit Terrasse, Frühstücksbüffet, W-LAN und Parkplätze kostenlos
15 Min. zum Stadtzentrum oder Olympiastadion, 25 Min. zum Messegelände
Bushaltestelle Bus-Nr. 56 unmittelbar am Haus mit
Direktanschluss zu den S-Bahnen 4, 5, 6 alle 5 Minuten sowie S 8 zum Flughafen

Peters Spielkiste
Spielzeug in großer Auswahl –
individuelle Beratung

Danke für Ihren Zuspruch
für Ihre Unterstützung
für Ihre Treue
Peter Böhm

Gebhardweg 1, Eingang Verdistraße 58, Tel. 89 13 77 70



Josef Kinast bei Schürfarbeiten im Vorfeld der Sanierung von St. Wolfgang am 29. Juni 2006.

Foto: Frieder Vogelsgang

Porträtfoto: Blutenburger / Höld

Immer einsatzbereit Nachruf auf Josef Kinast

Am 25. April 2021 verstarb nach kurzer Krankheit Josef Kinast, von Freunden schlicht „Sepp“ gerufen, im Alter von 85 Jahren. Er hinterlässt mit seinem vielfältigen Einsatz für Obermenzing und seine Vereine - wofür er am 9. Dezember 2010 mit dem Ehrenzeichen des bayerischen Ministerpräsidenten für Verdienste von im Ehrenamt tätigen Männer und Frauen ausgezeichnet wurde - eine große Lücke.

Josef Kinast war ein äußerst präziser Handwerker. Er betrieb viele Jahre hindurch eine Karosseriebauwerkstätte nahe dem historischen Obermenzinger Dorfkern. Nach der Übergabe der Werkstätte widmete er seine freie Zeit nicht nur der Aquarellmalerei, die er durch intensive Beobachtung in vielen seiner Bilder auf höchste Präzision steigerte, sondern war immer und überall zugegen, wo es etwas handwerklich zu tun gab.

Drei Jahrzehnte hindurch engagierte er sich beim Verein für Volksmusik und Volkstanz „D' Blutenburger“ e.V. nicht nur als begeisterter Volkstänzer und trug mit großem Stolz die Dachauer Tracht, er organisierte auch die Einlagerung und den Transport der Hütten für den Blutenburger Weihnachtsmarkt, solange dieser Verein den Markt bis Anfang der 2000er Jahre mitorganisierte. Für die Krippenausstellung im Zehentstadel baute er sodann die Stände und stattete den Zehentstadel darüber hinaus mit einer zweiteiligen Eingangstür zum Schutz vor Wind und Wetter bei Veranstaltungen

aus. Für die Tanzveranstaltungen der Blutenburger erstellte er ein transportables Tanzpodium.

In zahlreichen weiteren Vereinen brachte er viele Ideen und seine Arbeitskraft ein. Vom mittlerweile aufgelösten Kulturverein Allach-Untermenzing e.V., der alljährlich verschiedene Veranstaltungen und Ausstellungen im Zehentstadel durchführte, bis hin zum Burschenverein Obermenzing e.V., für den er Jahrzehnte hindurch zwei Maibaumfiguren pflegte.

Von 2011 bis 2017 war Sepp Kinast sechs Jahre lang auch Mitglied im Beirat der Bürgervereinigung Obermenzing e.V., aber die Gremienarbeit war nicht so seine Sache. Er packte lieber an und hielt sich ansonsten im Hintergrund. Und so waren Mann und Maschine auch tatkräftig im Einsatz, als unter maßgeblichem Engagement der Bürgervereinigung die Sanierung von St. Wolfgang in den Jahren 2005 bis 2012 vorangetrieben wurde.

Sepp Kinast war immer zur Stelle, wenn handwerklicher Rat erforderlich war. Nicht zuletzt auch bei Auf- und Abbau zu den Menzinger Festtagen anlässlich 1200 Jahre Menzing im Jahr 2017. Das bereits fortgeschrittene Alter ließ er sich nicht anmerken.

Dann wurde er plötzlich im April 2021 aus der Mitte Obermenzings herausgerissen. Er hat dauerhafte Spuren hinterlassen, sichtbare, aber auch viele Erinnerungen in den Herzen seiner Mitmenschen. Wir werden ihn in guter Erinnerung behalten. Den Angehörigen gilt unser Mitgefühl.

Frieder Vogelsgang

Rikscha-Fahrten für Senioren

Viele Seniorinnen und Senioren sehen sich im Alter zunehmend mit Mobilitätsproblemen konfrontiert. Der beliebte, gewohnte Spaziergang wird da auf einmal zum unüberwindlichen Hindernis. Das ASZ Obermenzing hat deshalb mit dem Verein „Radeln ohne Alter“ ein Kooperationsprojekt entwickelt, um den Obermenzinger eine Freude zu machen. Ausgebildete und speziell geschulte Ehrenamtliche bieten kostenfreie Ausflugsfahrten mit der E-Rikscha an. Dabei kann zwischen fünf festgelegten Routen ausgewählt werden, die Blutenburgrunde, eine Fahrt in den Nymphenburger Schlosspark, die Hirschgarten-Ausfahrt, die Pasinger Stadtpark-Runde oder eine kleine Tour zur Inselmühle. Interessenten kontaktieren die Koordinatorin Frau Anna Bilek immer montags von 9 bis 18 Uhr unter Telefon 0157 / 51 58 10 06. Das Projekt wird großzügig finanziell vom Bezirksausschuss unterstützt. Darüber hinaus bietet das ASZ mobilitätseingeschränkter Seniorinnen und Senioren vielfältige Veranstaltungen und einen Mittagstisch im ASZ, Packerreiterstraße 48. Telefon: 089 / 89 16 81 70.

Tobias Deger



HAUSMEISTER -
ZUVERLÄSSIG UND FLEXIBEL

Unsere Leistungen

- Pflege von Gärten- und Grünanlagen
- Überprüfung und Überwachung der Haustechnik und Gebäudesicherheit
- Sofortige Reparatur von Kleinschäden
- Objektpflege und Reinigung (innen und außen)
- Winterdienst
- Kurzfristige Verfügbarkeit
- Transparente und einfache Abrechnung nach Aufwand

NINA GmbH, Inh. Andreas Greger, Verdstraße 134, 81247 München
+49 89 8105946-50, immo@greger.de, www.greger.de



Tennisclub Blutenburg.
Dein Verein im Münchner Westen.

Komm, lass uns spielen!



Tennisclub Blutenburg e.V.
Meyerbeerstraße 113
81247 München
Tel. 089 8114715
info@tc-blutenburg.de



Preisträger im Garten der Congregatio Jesu (v.l.): Sinda Dimroth, Vereinsvorsitzende Maria Osterhuber-Völkl, Förderpreisträger Levent Geiger, Provinzoberin Schwester Cosima und Hannah Fischer.

Foto: Ulrike Seiffert

Kulturpreisträger 2020

Die Verleihung der Kunst- und Kulturpreise des Vereins Pasinger Mariensäule e.V. für 2020 im Rahmen des traditionellen Pasinger Wildessens musste wegen Corona abgesagt werden, wurde nun jedoch im August in einem sehr kleinen, intimen Rahmen im Saal und Garten der Congregatio Jesu nachgeholt.

Vereinsvorsitzende Maria Osterhuber-Völkl freute sich beim Festakt ganz besonders, dass Präsident Florian Besold von der Bayerischen Einigung e.V. / Bayerischen Volksstiftung anwesend war und einen Scheck zur Unterstützung der Preisvergabe überreichte. Ebenso dankte sie Peter Zahren als Vertreter der Stadtparkasse für die erfahrene Unterstützung.

Die Künstlerin Hannah Fischer wurde für ihr herausragendes künstlerisches Schaffen – ihr Werk umfasst Malerei, Papierarbeiten und -objekte, Druckgrafik, Zeichnungen – mit dem Pasinger Kunstpreis ausgezeichnet. Sinda Dimroth erhielt den Pasinger Kulturpreis für ihr bedeutendes künstlerisches und schriftstellerisches Schaffen – insbesondere ihr biografischer Roman über ihren Großvater, den Sammler Hermann Bode, hatte die Jury beeindruckt. Dem Künstler Levent Geiger wurde der Pasinger Förderpreis überreicht. Er ist ein absolutes musikalisches Multitalent: Klavier, Saxophon, Schlagzeug, Komposition und Gesang. Die Congregatio Jesu erhielt einen Sonderpreis für ihr bedeutendes pädagogisches, soziales und christliches Wirken in Pasing. Provinzoberin Schwester Cosima und Schwester Sieglinde nahmen den Preis gerne entgegen. *mov*



TAXI- LimousinenService Johannes Mayr

Krankentransporte	Auslandsfahrten
Besorgungen	Kurzstrecken
Gepäcktransfer	Begleitung bei Einkaufsfahrten
Auslieferungs- und Botenfahrten	Flughafentransfer

Ludwig-Richter-Straße 18 – 80687 München
mobil 0172 / 820 67 66

Pasinger Archiv Nr. 41

Auf 96 Seiten mit annähernd 100 Bildern, zumeist in Farbe, berichten die Herausgeber Thomas Hasselwander und Friedrich Dosch in der aktuellen Ausgabe 2022 des Pasinger Archivs wieder aus der Geschichte Pasingens und erzählen dabei auch kleine Geschichten.

Als Wohnsiedlung mitten im Grünen mit Industriegleisanschluss startete 1934 das Siedlungsprojekt Am Knie. Das Diabetesmuseum in Pasing mit seinen mehreren tausend Ausstellungsstücken zur Diabetesforschung gibt es bereits seit 20 Jahren; es ist weltweit bekannt, hat aber nur nach Voranmeldung geöffnet. Die Pasinger Spiegelstraße ist laut Münchner Straßennamenverzeichnis nach dem Pasinger Matthias Spiegel benannt, tatsächlich schreibt sich der Gastwirt, Großgrundbesitzer und Wohltäter jedoch Mathias Spiegl. Und auch über vormalige Pasinger Fabriken sowie den Modellflugzeugbauer Helmut Kermeß wird berichtet.

Erhältlich zum Preis von 11,50 € im Buchhandel oder unter pasinger.archiv@t-online.de bzw. Telefon 88 02 16. *fv*

Naturdenkmal

Neu in die Liste der Naturdenkmäler in München wurde die Sommerlinde im Hof von Schloss Blutenburg aufgenommen. Ein großer und dominanter Baum, der als Solitär den Innenhof von Schloss Blutenburg prägt, so die Begründung. Beim Bau des unterirdischen Büchermagazins für die Internationale Jugendbibliothek Anfang der 1980er Jahre wurde der Wurzelbereich ausgenommen und der Erhalt des Baumes gesichert.

Foto: Irina Vogelsgesang



Abverkauf
 aller Bilder, Gemälde,
 Aquarelle, Grafiken,
 zu ermäßigten Preisen

Galerie Langemann

Nusselstraße 49, München - Pasing, Tel. 089 / 83 86 43

Fachgeschäft für Bilder
 Einrahmungen aller Art • Passepartouts
 Restaurierungen • Reparaturen
 und Reinigungen von Ölgemälden

Neue Öffnungszeiten:

Mi. und Do. 10 - 14 Uhr – Fr. 15 - 18 Uhr – Sa. 10 - 12 Uhr

mobil auch außerhalb der Öffnungszeiten: 0171 / 523 90 35

1. bis 3. und 8. bis 10. Oktober: Bayern und Pfalz Wein-Kultur-Tage in Schloss Blutenburg

Bereits im zweiten Jahr konnte heuer das traditionelle Weinfest der Südlichen Weinstraße auf Schloss Blutenburg an Christi Himmelfahrt Corona bedingt nicht gefeiert werden. Nun haben sich die Verantwortlichen entschlossen vom 1. bis 3. Oktober und vom 8. bis 10. Oktober 2021 ein kleines Freundschaftsfest Bayern und Pfalz, ein „Weinfest light“, in der Blutenburg zu organisieren.

Neben der beliebten Kunstausstellung und Pfälzer Musik werden Pfälzer Schoppenweine, edle Gewächse und Pfälzer Spezialitäten vom Grill angeboten. In diesem Jahr alles etwas kleiner aber sicherlich nicht weniger gemütlich. Natürlich müssen die aktuell gültigen Corona Bestimmungen beachtet werden und daher ist die Besucherzahl begrenzt. Um sicherzustellen, dass dieses begrenzte Platzangebot nicht überschritten wird und um die Kosten für die Sicherheit und erhöhten Auflagen abzudecken wird am Eingang eine „Coronapauschale“ in Höhe von 1 Euro je Person erhoben. Karten können direkt vor Ort erworben werden.

Öffnungszeiten von jeweils 11.00 bis 22.00 Uhr. fv

Wochenende 16. und 17. Oktober: Töpfermarkt 2021

Der bereits 26. Töpfermarkt in Schloss Blutenburg findet erneut mit Auflagen statt. Um die erhöhten Kosten zu decken, sind auch heuer zwei Euro Eintritt erforderlich, bedauert Veranstalter Stephan Lobensteiner.

Vierzig Aussteller aus ganz Deutschland, Bayern und der Region freuen sich sehr, ihre Arbeiten wieder im Schlosshof Blutenburg präsentieren zu können und bedanken sich herzlich für die Unterstützung in dieser für Keramikerinnen und Keramiker immer noch schwierigen Situation. Alle Teilnehmer sind Handwerker und Künstler, die ihre Arbeiten in ihren Werkstätten selbst herstellen. Dies ist auch DAS wichtige Merkmal des Blutenburger Marktes, dies wird von den Besuchern gewünscht und "belohnt": der direkte Kontakt, die Originalität, die professionelle handwerkliche Arbeit. Der Markt im Westen Münchens hat sich über die Jahre fest etabliert. Dass sich die Aussteller immer wieder anmelden, zeigt, dass der Markt bei Ausstellern und Besuchern gleichermaßen beliebt ist.

Dass man Märkte trotz der problematischen Umstände coronage-

mäß und sicher durchführen kann, haben alle Beteiligten im Herbst 2020 bewiesen. Der letztjährige Töpfermarkt war trotz der Auflagen eine erfolgreiche Veranstaltung und auch der Markt 2021 wird nicht von Einschränkungen und Auflagen verschont bleiben. Das beliebte Kindertöpfer-Programm und verschiedene Vorführungen werden auch in diesem Jahr leider ausfallen. Es verbleibt gar ein Restrisiko einer kurzfristigen Absage durch die Behörden.

Die Besucher werden entschädigt durch zahlreiche neue Teilnehmer, vor allem junge Keramiker und Keramikerinnen mit ihren spannenden Arbeiten, welche zeitlos aber auch modern gestaltet sind. Zu den wenigen Nicht-Töpfern auf dem Markt zählt seit vielen Jahren Norbert Grimmer aus dem Erzgebirge mit seinem vielfältigem Angebot an Korbwaren und Flechtwerk.

Der Markt findet am Samstag von 10.00 bis 18.00 Uhr und am Sonntag von 10.00 bis 17.00 Uhr statt. Eintritt wegen Corona ab 18 Jahren 2,- Euro für Material und Personal. Bitte Hygienemaßnahmen beachten!
Stephan Lobensteiner / Frieder Vogelsang

Kunst + Handwerk im Stadel

Der Kunsthandwerkermarkt im historischen Zehentstadel findet auch heuer wieder zeitgleich zum Töpfermarkt in Schloss Blutenburg statt. Künstler und Handwerker aus München und Umgebung präsentieren bei freiem Eintritt vielfältige handgefertigte Objekte – bis hin zu edlen Pralinen. Ausgestellt und auch verkauft werden Bilder, Skulpturen, Schmuck, Textilien, Glaskugeln, bei deren Entstehung zugeschaut werden kann, und so manches mehr.

Die Ausstellung ist geöffnet am Samstag, 16. Oktober, von 13.00 bis 18.00 Uhr und am Sonntag, 17. Oktober, von 11.00 bis 19.00 Uhr. fv

Zimmer für Stipendiaten gesucht

Im Rahmen des Stipendiatenprogramms der Internationalen Jugendbibliothek (IJB) halten sich jährlich 10 bis 15 Wissenschaftler aus aller Welt für sechs Wochen bis drei Monate auf Schloss Blutenburg auf, um die Bestände internationaler Kinder- und Jugendliteratur für ihre Forschungsprojekte zu nutzen. Die IJB sucht ab sofort gastfreundliche Vermieter im Raum Obermenzing, Pasing, Nymphenburg oder Münchner Westen, die Zimmer samt Koch- und Waschgelegenheit anzubieten haben und Gäste aufnehmen können. Die IJB ist an einer langfristigen Kooperation interessiert. Bei Interesse oder Rückfragen melden Sie sich gerne unter: Tel. 089 / 89 12 11 - 42 oder direktion@ijb.de ijb



Richard Heckler Malermeister
Innungsfachbetrieb

Büro 089 83 73 54
Werkstatt 089 92 63 53 80
info@Malermeister-Heckler.de

R. Heckler GmbH • Pippinger Straße 49 • 81245 München
www.Malermeister-Heckler.de

70 Jahre

Andreas & Thomas Weiß GbR
Fliesen - Marmor - Mosaik
Neubau und Umbau
Badrenovierung

Zwingenberger Straße 39
81245 München - Aubing
Tel. (089) 863 17 05, Fax (089) 863 33 64
www.fliesen-werner-weiss.com

**Fliesenlegermeister
Werner
Weiß**



Fliesenlegermeister
Innungsfachbetrieb

verde
Gartenbau • Meisterbetrieb

Verkauf und Pflanzungen, Baumschnitt, Fällungen, Gartenpflege, Terrassen und Wege, Zaunbau, Pergolen, Rodung von Baugrundstücken und vieles mehr...

Philipp E. Seeger
Heiterwangerstraße 44
81373 München

Telefon 089 / 95 45 67 54
Mobil 0179 / 204 70 88
Fax 089 / 89 16 19 52
www.verde-gartenbau.de



Thomas Nicolodi
Zimmerermeister
www.zimmerei-nicolodi.de

- ◆ Pergolas
- ◆ Dachgauben
- ◆ Innenausbau
- ◆ Dachfenster
- ◆ Dachstühle

und vieles mehr ...

Lochhausener Straße 1 • 81247 München • Telefon 814 46 01



Der Töpfermarkt 2020 konnte trotz Corona stattfinden. Und so soll es auch 2021 wieder einen Markt geben. Foto: Frieder Vogelsgesang

Bäcker braucht Frau Eine Realsatire in drei Akten

Nach der Zwangspause im letzten Jahr spielt das Theater in Obermenzing heuer wieder in alter Frische und mit neuer Motivation für sein treues Publikum. Das Stück „Bäcker braucht Frau“ stammt von Jürgen Kirner, der einem breiten Publikum bekannt ist als Gründer und Frontmann der „Couplet AG“, einer der beliebtesten Musikkabarettgruppen in Bayern und als Gastgeber der „Brettli-Spitzen“ im Bayerischen Fernsehen.

Die Bäckerei und Konditorei Dettermeier ist ein Familienbetrieb in der dritten Generation. Aber der Enkel Michi hat von Vater und Großvater ein desolates Unternehmen geerbt. Die Backstube ist veraltet und erfüllt nicht mehr die vom Landratsamt verordneten Auflagen, zudem geht der Umsatz zurück, seit sich ein Billigkonkurrent mit Chemie-Backwaren in der Nachbarschaft angesiedelt hat. Michis Versuch, sich mit Fleiß und Kreativität aus der Misere zu retten, war bisher noch nicht von Erfolg gekrönt und von Vater und Großvater hat er keine Hilfe zu erwarten. Der eine wird seinem Spitznamen Tango gerecht und lebt seinen Ruhestand mit Bier, Weib und Gesang aus, der andere ist als frischgebackener Witwer eifrig auf Dating-Portalen unterwegs und sucht eine neue Frau. Hilfe erfährt Michi nur von den Frauen der Familie. Seine Mutter versucht durch eine besondere Verkaufsaktion Kundinnen in die Bäckerei zu locken, seine Schwester will ihn bei der Partnersuche

unterstützen und verschafft ihm ohne sein Wissen und Wollen einen Auftritt in einer Kuppelshow.

Dieser Auftritt bringt nicht nur die konservativen Damen vom Frauenbund in Aufruhr, sondern führt auch den Pâtissier und Geschäftsmann Florian Löhlein aus Berlin in die Bäckerei Dettermeier. Mit ihm eröffnen sich für Michi nicht nur geschäftlich, sondern auch privat völlig neue Perspektiven....

Das Team vom Theater in Obermenzing freut sich schon sehr auf Ihren Besuch und hofft, dass Sie trotz aller Einschränkungen auch in diesem Jahr einen vergnüglichen Abend mit viel Gelegenheit zum Lachen erleben werden! Da sich im Moment die Verordnungen und Vorgaben für Laientheater Vorstellungen immer wieder ändern, wird das Theater in jedem Fall auf Nummer sicher gehen: Zutritt ist nur für geimpfte, genesene oder aktuell getestete Personen, die im Saal auch eine medizinische Maske tragen müssen. Der beliebte „Aufwärmsekt“ vor der Vorstellung muss leider genauso ausfallen, wie auch die Pausenwürstel. Um großes Gedränge im Foyer des Pfarrheims zu vermeiden, wird das Stück durchgespielt. Nach jedem Akt wird es aber eine kurze Unterbrechung zum Lüften des Saales geben.

Gespielt wird wie immer an drei Wochenenden im November. Premiere ist am Freitag, den 5. November um 19.30 Uhr. Zur gleichen Zeit beginnen die Vorstellungen am 6., 12., 13., 19. und 20. November. Es gibt am Sonntag, den 14. November auch wieder eine Nachmittagsvorstellung um 17.00 Uhr. Karten zu 15,- € können ab Freitag, den 15. Oktober, 8.00 Uhr unter Tel. 82 07 09 53 oder online www.theaterinobermenzing.de bestellt werden. Eva Maria Weigl

Trauercafé LichtBlick

Das Café LichtBlick der Pfarrgemeinde Leiden Christi hat nach langer Corona bedingter Pause nun wieder jeden ersten Freitag im Monat von 16.00 bis 18.00 Uhr geöffnet. Das Café ist ein Angebot für trauernde Menschen, ein offener Treffpunkt für alle, die von einem geliebten Menschen Abschied nehmen mussten. Gleichgültig wie lange dies zurückliegt.

Hier können Betroffene jeden Alters und jeder Konfession einfach vorbeikommen, um sich auszutauschen, zu erinnern und neue Kontakte zu knüpfen. Geleitet wird das Café von Barbara Maurus, Seelsorgerin und Trauerbegleiterin mit ihrem Team aus ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern.

Jeden ersten Freitag im Monat jeweils 16 - 18 Uhr, Pfarrzentrum Leiden Christi, Passionistenstraße 12. Telefon 89 11 41 15. Keine Anmeldung erforderlich! *bm*

Einsamkeit ist ein schwerer Gegner, den man alleine kaum besiegen kann

Maßgeschneiderte Alltagsbegleitung

durch Unterstützung und Aktivierung im Alltag.

Erhalten Sie Ihre Selbstständigkeit und Lebensqualität.

Kontaktieren Sie mich gerne unverbindlich zur Bedarfsermittlung:

Tel.: 0177-5672404 - Email: go.danckwardt@web.de

Emphatisch - niveauvoll - zertifiziert



JOSEF FREI IMMOBILIEN

Ihr Partner
in Obermenzing und Pasing

Verdistrasse 80 - 81247 München - Tel. 089 / 811 93 98

Biosthetique

Friseur Verdi

Maria Kindermann

Verdistrasse 116, Voranmeldung unter Telefon 811 24 77

Dienstag bis Freitag von 8³⁰ bis 18⁰⁰ Uhr

Samstag von 8³⁰ bis 14⁰⁰ Uhr - und nach Vereinbarung

Atelier
Malschule

Sabine Ziegler

Sabine Ziegler

Verdistr. 48 · 81247 München

0179.671 98 07

Aquarell | Acryl | Öl

info@ziegler-art.de · www.ziegler-art.de



Der heute 94-jährige Zeitzeuge Zwi Katz bei der Enthüllung des von Hubertus von Pilgrim geschaffenen Mahnmals am 28. April 2001 bei Schloss Blutenburg. Foto: Frieder Vogelsgesang

Der Todesmarsch von Dachau Als das Grauen vor die Haustür kam

Die Evakuierung des KZ Dachau markiert das Finale der NS-Diktatur. Über 10 000 Häftlinge wurde auf einen Marsch Richtung Alpen getrieben. Bewacht von Bluthunden und SS-Einheiten begann ein letzter, verzweifelter Überlebenskampf. Wer erschöpft zusammenbrach, wurden an Ort und Stelle erschossen. Die Hauptroute führte mitten durch Obermenzing über das Würmtal nach Starnberg, über Wolfratshausen nach Tölz und dann Richtung Tegernsee, wo Amerikaner den Elendszug befreiten. Nun erinnert ein Dokumentarfilm an diese Schreckenszeit.

Viele Jahre hat sich der Eurasburger Regisseur Max Kronawitter mit dem Todesmarsch beschäftigt. Im April 2021 hatte seine filmische Dokumentation Premiere - der Umstände halber online. Nun ist sie am Mittwoch, den 10. November in Schloss Blutenburg zu sehen. Das Kulturforum München-West e.V. und der Verein der Freunde Schloss Blutenburg e.V. laden zur Vorführung des 90minütigen Dokumentarfilms in den Jella-Lepma-Saal von Schloss Blutenburg.

Ende April 1945 schleppten sich abgemagerte Gestalten über die Pippinger Straße in Richtung Süden, angetrieben von bewaffneten Nazis und deren Bluthunden. Die Holzpantinen der Elenden klapperten auf der Straße. Es war ein Moment, der vielen Menschen spätestens jetzt schockartig die Wahrheit über den Nationalsozialismus zu Bewusstsein brachte. Die meisten vermieden es ihr

Leben lang, darüber zu sprechen. Im neuen Film des Eurasburger Regisseurs Max Kronawitter „Als das Grauen vor die Haustür kam“ spielt dieses Klappern als akustisches Leitmotiv eine wichtige Rolle. Der Dokumentarfilm lässt nicht nur einstige Häftlinge zu Wort kommen. Zeitzegen beschreiben, wie die Bevölkerung auf diesen „Geisterzug“ ausgemergelter Gestalten reagierte. Der Film erzählt von anrührenden Hilfestellungen, aber auch von lebensgefährlichen Einzelaktionen, um „KZler“ zu retten.

Anlässlich des 50. Jahrestages des Todesmarsches berichtete der Blutenburger Kurier im März 1995 über den „Marsch des Schweigens und der Vernichtung“ sehr ausführlich (Blutenburger Kurier Nr. 2, 1995). Damit das Grauen von einst nicht in Vergessenheit gerät, erinnern mittlerweile 22 identische Mahnmale von Hubertus von Pilgrim, die entlang der mutmaßlichen Wegstrecke des Todesmarsches stehen, an diese grauenvolle Zeit. Das Mahnmal bei Schloss Blutenburg wurde am 28. April 2001 eingeweiht (Blutenburger Kurier Nr. 4, 2001) Alljährlich findet an diesem Denkmal am See von Schloss Blutenburg anlässlich des Volkstrauertages – heuer also am 14. November etwa gegen 11.30 Uhr – ein Innehalten und Gedenken statt.

Filmvorführung im Jella-Lepman-Saal, Schloss Blutenburg, am Mittwoch, den 10. November, um 19.00 Uhr bei freiem Eintritt unter Einhaltung der erforderlichen Hygienevorschriften. Eine verbindliche Anmeldung unter kulturforum.muenchen-west@web.de ist erforderlich. Frieder Vogelsgesang

Weihnachten 2021

Die vielen ehrenamtlich Aktiven sind sehr bemüht, nach Monaten der durch Corona bedingten kulturellen Entbehrungen wieder etwas Normalität in unser Leben zu bringen. Die besinnliche Zeit rund um Weihnachten mit ihrem besonderen Duft auf den vielen Märkten und leuchtenden Kinderaugen musste 2020 ausfallen. Wie sich dies 2021 nun gestalten wird, ist noch nicht gesichert.

Der Verein Pasinger Mariensäule e.V. als Veranstalter des Pasinger Christkindlmarktes und der Verein der Freunde Schloss Blutenburg e.V., Veranstalter der Blutenburger Weihnacht, sind zuversichtlich und wollen ihre traditionellen Märkte durchführen. Abgesagt hat der Verein für Volksmusik und Volkstanz „D' Blutenburger“ e.V. indessen die Krippenausstellung im Zehentstadel. Zu sehen sein wird lediglich die lebensgroße Krippe auf dem Eberlhof an der Faistenlohestraße, die aktuell aufwändig restauriert wird. Die Spenden für den dauerhaften Erhalt waren im vergangenen Jahr sehr großzügig, freut sich Holzbildhauer und Restaurator Ulrich Grams, der die Krippe eigenhändig erschaffen hat. fv



HARLANDER
FLIESEN MOSAIK NATURSTEIN

Persönliche Beratung und
meisterliche Umsetzung
sind unsere Stärken!

Tel. (089) 88 55 23
www.fliesen-harlander.de
Pippinger Straße 49
81245 München

Malereibetrieb

Peter Ostermeier
Maler- und Lackierermeister
Innungsfachbetrieb
Telefon: 089 / 863 32 22

- Raumgestaltung
- Tapezieren
- Lackieren
- Restaurierungen
- Fassadenanstriche
- Korrosions- und Holzschutz
- Baubetreuung
- Handwerkerkoordinierung



Ihr Garten in besten Händen

Peter Wäsler Gartengestaltung

seit 1994

- Gartenpflege • Pflanzarbeiten • Neu- und Umgestaltung
- Baumpflege und Baumfällung • Steinarbeiten • u. v. m.

Breiter Weg 15 • 81247 München (Obermenzing)
Tel. 811 55 02 • Fax: 811 73 12 • peter.waesler@web.de

ANDREAS HUBER Elektromeister

Beleuchtungstechnik • Elektroinstallation • Neu- und Umbauten
ISDN / Telefon- u. Sprechanlagen • Elektroheizung • El. Torantriebe
Kundendienst • Notdienst

Samerhofstraße 2, 81247 München, Tel. / Fax: 88 16 60
Mobil: 0171 / 208 26 36

Fasching 2022

Offen ist derzeit, in welcher Form 2022 ein Faschingstreiben vor den Pasing Arcaden stattfinden kann und wird. Der Faschingsclub Laim e.V. plant jedenfalls schon mal. Am 17. November wird das Laimer Prinzenpaar ausgerufen.

Wenn es möglich ist, soll dann das Prinzenpaar samt Garde auch wieder im Pasinger Rathaus empfangen werden und für einige Tage die Herrschaft über das Rathaus übertragen bekommen. Bürgerinnen und Bürger sind wieder herzlich zur kostenlosen Teilnahme eingeladen. Auch für eine kleine Verköstigung wird der Bezirksausschuss Sorge tragen. Der Termin wird noch bekannt gegeben. *fv*

Starkbierfest 2022

Am 13. März 2020 fand das bisher letzte Starkbierfest im Festsaal des Alten Wirts statt. Corona führte zur Absage der weiteren drei geplanten Abende. 2021 war an eine Durchführung nicht zu denken. Nun jedoch will der veranstaltende Verein D' Blutenburger wieder durchstarten – mit denselben Akteuren, die auch 2020 eingeplant waren. Das Theaterprogramm bestreitet die Weiß-blaue Bühne mit Unterstützung von Manfred Eichleiter, für musikalische Umrahmung sorgt Karl Edelmann mit seinen Altbairischen Musikanten und Peter Igl trägt neue Gstanzn vor. Themen bieten sich aus den vergangenen zwei Jahren reichlich an.

Aufführungen finden jeweils Freitag und Samstag, den 11. / 12. sowie den 18. / 19. März statt, der Eintritt beträgt 16,- Euro, ermäßigt für Vereinsmitglieder sowie Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre 10,- Euro. Reservierungen ab 10. Januar 2022 beim Vereinsvorstand Willi Franz unter Telefon 089 / 864 41 16. *fv*

Die Weiß-blaue Bühne am 13. März 2020 auf der Bühne im Alten Wirt von Obermenzing. *Foto: Frieder Vogelsgesang*



**Familie
sucht**



Seit 2008 sind wir in Obermenzing zuhause, vernetzt, engagiert, beheimatet, Torwart beim SV Waldeck, ...

4-5-Zimmer – zu spätestens Frühjahr 2022

- Haus, Wohnung oder kleiner Grund.
- Miete, Kauf – auch zur Renovierung.

Gesichertes Einkommen (& nett sind wir auch 😊).

Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme:

Maren Schüpphaus, Tel. 0171-1902902

Veranstaltungen

anlässlich der Corona-Pandemie bitte beachten:

Alle Veranstaltungen stehen auch weiterhin unter Vorbehalt.
Bitte die Rahmenbedingungen vorab beim Veranstalter erfragen.

1. bis 3. und 8. bis 10. Oktober: Bayern und Pfalz

Wein-Kultur-Tage auf Schloss Blutenburg, täglich 11.00 bis 22.00 Uhr. *Siehe Bericht auf Seite 12.*

Fr. bis So. 1. bis 3. Oktober: Fritz Heimbüchler

Reiseimpressionen. in verschiedenen Techniken. Ausstellung in Schloss Blutenburg, 11.00 - 19.00 Uhr.

Samstag 9. Oktober: 21. Blutenburger Ramadama

Aufräumaktion rund um Schloss Blutenburg mit gemeinsamer Brotzeit. Treffpunkt um 9.00 Uhr am Schlosstor.
Veranstalter: Verein der Freunde Schloss Blutenburg e.V.

Mittwoch 13. Oktober: Schauspielabend mit Musik

Sophie Scholl zum Hundertsten - Die Pianistin Mirjam von Kirschten und die Schauspielerin Miriam Spiel stellen die Lebensgeschichte der Widerstandskämpferin vor. Schloss Blutenburg, Jella-Lepman-Saal, 19.30 Uhr. Veranstalter: Kulturforum München-West, www.kulturforum-mwest.de

Donnerstag 14. Oktober: Geselliges Wirtshausliedersingen

Gemeinsames Singen unter professioneller Anleitung im Carlhäusl, An der Würm 1, 19.00 Uhr. D' Würmtaler Menzing laden ein.

Sa. 16. / So. 17. Oktober: Uske Schopper - Hermi Seeger

Kunstobjekte und Bilder. Ausstellung in Schloss Blutenburg, 11.00 - 19.00 Uhr. Vernissage Freitag, 19.00 Uhr.

Samstag 16. / Sonntag 17. Oktober: Töpfermarkt

Schloss Blutenburg. *Siehe Bericht auf Seite 12 und Inserat unten.*

Samstag 16. / Sonntag 17. Oktober: Kunst + Handwerk

Zehentstadel, Sa. 13.00 - 19.00 Uhr, So. 11.00 - 19.00 Uhr.
Siehe Ankündigung auf Seite 12 und untenstehendes Inserat.

Donnerstag 21. Oktober: Alpenklezmer

Andrea Pancur, die Königin des Alpen-Klezmer verwirbelt in ihrem Konzert jüdische, jiddische und bayerische Traditionen. im Alten Wirt um 19.30 Uhr. www.kulturforum-mwest.de



Theater in Obermenzing

-- Bäcker braucht Frau --
Realsatire in drei Akten von Jürgen Kirner

5./6., 12./13. und 19./20. November, 19.30 Uhr
sowie Sonntag 14. November, 17.00 Uhr
Kartenbestellungen zu 15,- € ab 15. Oktober
unter 089 / 82 07 09 53 oder online:

www.theaterinobermenzing.de

TÖPFERMARKT Schloss Blutenburg



Sa 10-18 Uhr
So 10-17 Uhr



16./17. Oktober



Eintritt 2,- Euro

www.maerkte.info



Madlon Confiserie GmbH

Wir sind dabei!

Der Kunsthandwerkermarkt im Zehentstadel
Samstag 16.10.2021, 13 - 19 Uhr
Sonntag 17.10.2021, 11 - 19 Uhr
darf stattfinden. Bleiben Sie gesund.

Informationen finden Sie auch unter: www.anti-stress-praline.de
Pettostraße 11, 81249 München, Tel. 089 - 89 35 86 95

... Fortsetzung von Seite 15

Samstag 30. Oktober: Letzte Künstlerheimat Bergsonstraße
Spaziergang über den Obermenzinger Friedhof. Treffpunkt 15.00 Uhr vor der Aussegnungshalle, Dauer ca. zwei Stunden, bei jedem Wetter, kostenfrei, Anmeldung nicht erforderlich.
www.kulturforum-mwest.de

Fr./Sa. 5./6., 12./13. und 19./20. Nov.: „Bäcker braucht Frau“
Das Theater in Obermenzing spielt eine Realsatire in drei Akten von Jürgen Kirner; Pfarrsaal Leiden Christi, 19.30 Uhr.
Siehe Bericht auf Seite 13 und Inserat auf Seite 15.

Sa. / So. 6./7. November: Johannes Schmidt-Thomé
Aquarellmalerei. Ausstellung in Schloss Blutenburg, 11.00 - 19.00 Uhr. Vernissage Freitag, 19.00 Uhr.

Mittwoch 10. November: Der Todesmarsch von Dachau
Filmvorführung einer Dokumentation, 90 Minuten, Eintritt frei. Schloss Blutenburg 19.00 Uhr. *Siehe Bericht auf Seite 14.*

Samstag 13. November: Gesang und Poesie aus Portugal
Fado ist ein portugiesischer Musikstil und handelt meist von unglücklicher Liebe, sozialen Missständen, vergangenen Zeiten oder der Sehnsucht nach besseren Zeiten. Alter Wirt, Einlass ab 18.00 Uhr, Beginn 19.00 Uhr. www.kulturforum-mwest.de

Sonntag 14. November: Volkstrauertag
9.30 Uhr Eintreffen bei St. Georg, Gedenken mit Kranzniederlegung am Kriegerdenkmal, Friedensmarsch nach Leiden Christi, Gottesdienst, Gedenken am Mahnmal bei Schloss Blutenburg. Organisation: Veteranen- und Reservistenkameradschaft Obermenzing e.V.

Freitag 26. November : Die Blutenburg
Von der mittelalterlichen Anlage zum modernen Bücherschloss; Führung der VHS, 15.00 bis 17.00 Uhr, Kursnummer N125770

Do. 2. bis So. 5. Dezember: 35. Blutenburger Weihnacht
Weihnachtsmarkt im Schlosshof, Kunstausstellung und Konzerte. Verein der Freunde Schloss Blutenburg e.V., Telefon 811 31 32.
www.blutenburgverein.de

Freitag 3. Dezember: Lichterhäuschenfest
Die Internationale Jugendbibliothek lädt um 17.00 Uhr zum Fest

zu Ehren der heiligen Lucia an den See vor Schloss Blutenburg. Unter Begleitung weihnachtlicher Musik werden die vielen bunten Lichterhäuschen den Weiher in ein buntes Lichtermeer verwandeln.

Sonntag 12. Dezember: Weihnachtsoratorium
Die Chorgemeinschaft Leiden Christi singt zusammen mit Vokal- und Instrumentalsolisten op. 12 von Camille Saint-Saëns. Pfarrkirche Leiden Christi, 17.00 Uhr. Eintritt frei, Spenden erbeten.

Freitag 24. Dezember: Christkindlanschießen
12.00 Uhr an der Würm bei St. Georg mit der Würmtaler Blasmusik und den Böllerschützen des Vereins „D' Würmtaler Menzing“.

Samstag 1. Januar 2022: Neujahrsanschießen und -anblasen
Zur Begrüßung des neuen Jahres marschieren die Böllerschützen und die Würmtaler Blasmusik durch den Obermenzinger Ortskern. An mehreren Stationen wird das Neujahr feierlich empfangen.

Samstag 22. Januar 2022: Repair Café Menzing
Pfarrsaal St. Leonhard, Goßwinstraße 34, 13.00 bis 17.00 Uhr.

Samstag 22. bis Sonntag 30. Januar: Klassikwinter
Konzerte in Schloss Blutenburg. Programm stand bei Redaktionsschluss noch nicht fest. www.schlosskonzerte-blutenburg.de

Do. 27. Januar 2022: Internationaler Holocaust-Gedenktag
Feierstunde mit Lesungen und Musik am Gebeugten leeren Stuhl, Leiden Christi, 17.30 Uhr. Veranstalter: Kulturforum Mü.-West e.V.

Samstag 5. März 2022: Baumschnittkurs
Die Blumen- und Gartenfreunde Obermenzing e.V. laden zu einem Schnittkurs in Theorie (9.30 Uhr) und Praxis (14.00 Uhr) in den Hof von Schloss Blutenburg. Eintritt frei.

11. / 12. und 18. / 19. März 2022: Obermenzinger Starkbierfest
Veranstalter: Verein für Volksmusik und Volkstanz D'Blutenburger e.V.; Vorverkauf ab 10. Januar 2022. *Siehe Bericht auf Seite 15.*

Sonntag 27. März 2022: Passionskonzert
mit Teilen aus der Johannespassion von Johann Sebastian Bach. Pfarrkirche Leiden Christi, 17.00 Uhr. Eintritt frei, Spenden erbeten.

Redaktionsschluss Ausgabe Nr. 104 für die Monate April bis Oktober 2022: Freitag, 25. Februar 2022



 PASINGER FABRIK

Ich bin das Brot
Ausstellung mit
Begleitprogramm
20.10. bis 28.11.

Pasinger Fabrik GmbH
August-Exter-Str. 1
81245 München
www.pasinger-fabrik.de



MÜNCHENS KLEINSTES OPERNHAUS
IN DER PASINGER FABRIK

**THE MOST
WONDERFUL
TIME**

SONGS, LIEDER UND ARIEN
ZUR WINTER- UND WEIHNACHTSZEIT

DEZEMBER 2021
WAGENHALLE

 PASINGER FABRIK

 MÜNCHENS KLEINSTES OPERNHAUS
IN DER PASINGER FABRIK